



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑯ **Gebrauchsmuster**
⑯ **DE 298 23 157 U 1**

⑯ Int. Cl. 6:
E 06 B 3/72
E 06 B 3/30
E 06 B 3/66

⑯ Aktenzeichen: 298 23 157.3
⑯ Anmeldetag: 29. 12. 98
⑯ Eintragungstag: 2. 6. 99
⑯ Bekanntmachung im Patentblatt: 15. 7. 99

DE 298 23 157 U 1

⑯ Inhaber:
Lilge, Helmut, 94469 Deggendorf, DE

⑯ Vertreter:
Patentanwälte Wasmeier, Graf, 93055 Regensburg

Rechercheantrag gem. § 7 Abs. 1 GbmG ist gestellt
⑯ Gebäudeaußentür, insbesondere Haustür

DE 298 23 157 U 1

30.12.98
PATENTANWÄLTE

Dipl.-Ing. A. Wasmeier

Dipl.-Ing. H. Graf

Zugelassen beim Europäischen Patentamt + Markenamt • Professional Representatives before the European Patent Office + Trade Mark Office

Patentanwälte Postfach 10 08 26 93008 Regensburg

D-93008 REGENSBURG
POSTFACH 10 08 26

Deutsches Patentamt
und Markenamt
Zweibrückenstr. 12

D-93055 REGENSBURG
GREFLINGERSTRASSE 7

80297 München

Telefon (0941) 79 20 85
(0941) 79 20 86
Telefax (0941) 79 51 06
E-mail wasmeier-graf
@t-online.de

Ihr Zeichen
Your Ref.

Ihre Nachricht
Your Letter

Unser Zeichen
Our Ref.

Datum
Date

L/g 18.698

22. Dezember 1998

gr-kar

Anmelder: Helmut Lilge
Herrenstraße 11b
94469 Deggendorf

Titel: Gebäudeaußentür, insbesondere Haustür

Konten: Bayerische Vereinsbank (BLZ 750 200 73) 5 839 300
Postgiroamt München (BLZ 700 100 80) 893 69-801

Gerichtsstand Regensburg
A18698.DOC
22.12.98 11:18

29.12.98

Gebäudeaußentür, insbesondere Haustür

Die Neuerung bezieht sich auf eine Gebäudeaußentür entsprechend Oberbegriff Schutzanspruch 1.

Aufgabe der Neuerung ist es, eine Gebäudeaußentür aufzuzeigen, die bei Möglichkeit einer besonders einfachen Herstellung eine interessante optische Gestaltung ermöglicht.

Zur Lösung dieser Aufgabe ist eine Gebäudeaußentür entsprechend dem Schutzanspruch 1 ausgebildet.

Bei der neuerungsgemäßen Gebäudeaußentür bildet die an der Außenseite des Türflügels vorgesehene Platte oder Blende zugleich eine Abdeckung des Flügelrahmens an der Außenseite. Hierdurch ist u.a. auch eine sehr wirksame Befestigung dieser Platte und Blende an der Außenseite des Flügelrahmens möglich, so daß ein zusätzlicher Halt für die Verglasung durch die Blende oder Platte gegeben ist.

Weiterbildungen der Neuerung sind Gegenstand der Unteransprüche. Die Neuerung wird im folgenden anhand der Figuren an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 in vereinfachter Darstellung die Außenansicht einer Gebäudeaußentür (Haustür) gemäß der Neuerung;

Fig. 2 einen Schnitt entsprechend der Linie I - I der Figur 1.

Die in den Figuren dargestellte und allgemein mit 1 bezeichnete Gebäudeaußentür (Haustür) besteht in bekannter Weise aus dem äußeren Blend- oder Stockrahmen 2 und aus dem an diesem Stockrahmen 2 schwenkbar vorgesehenen Türflügel 3. Wie die Figur 2 zeigt, ist der Stockrahmen 2 von Längen eines Stockrahmenprofils 4 gebildet, welches aus zwei Metall-Einzelprofilen 4a und 4b besteht, die über Stege 5 aus einem wärmedämmenden Material miteinander verbunden sind.

29.12.98

Der Türflügel 3 umfaßt einen Flügelrahmen 6, der von Längen eines Flügelrahmenprofils 7 gebildet ist. Letzteres besteht wiederum aus zwei Einzelprofilen 7a und 7b aus Metall, die über Stege 8 aus wärmedämmenden Material zu dem Flügelrahmenprofil 7 miteinander verbunden sind. Im Flügelrahmen 6 ist eine großflächige Verglasung 9 befestigt, die sich über die gesamte von dem Flügelrahmen 6 umschlossene Fläche des Türflügels 3 erstreckt und bei der dargestellten Ausführungsform als Dreifachverglasung ausgeführt ist. Die Verglasung 9 ist durch Verkleben oder auf andere geeignete Weise im Flügelrahmen gesichert. An der Innenseite der Gebäudetür bzw. des Türflügels ist auf dem Flügelrahmen 6 eine Verblendung 10 aufgebracht, die den Flügelrahmen 6 abdeckt, mit einem äußeren, umgebogenen Rand 10' das Flügelrahmenprofil 7 an der Innenseite des Türflügels 3 hintergreift, mit ihrem Innenrand 10'' eine die Verglasung 9 an der Innenseite des Türflügels 3 über ihre gesamte Fläche freilassende Öffnung bildet und mit dem diese Öffnung umschließenden Rand 10'' dicht gegen die Innenfläche der Verglasung 9 anliegt. Die rahmenartige Verblendung ist beispielsweise aus Metall oder Kunststoff gefertigt.

Auf der Außenseite des Türflügels 3 ist eine Platte 11 aufgebracht, die beispielsweise aus Metall (Edelstahl) oder Kunststoff gefertigt ist und den Flügelrahmen 6 sowie die Verglasung 9 an der Außenseite des Türflügels 3 abdeckt. Die Platte 11 besitzt ebenfalls einen umgebogenen Rand 11', mit der die Platte 11 den Flügelrahmen 6 am Umfang hintergreift. Weiterhin ist die Platte 11 an der der Außenseite des Türflügels zugewandten Seite des Flügelrahmens 6 bzw. des Einzelprofils 7a in geeigneter Weise, beispielsweise durch Aufkleben usw. flächig befestigt. In der Platte 11 sind im Bereich der Verglasung 9 Aussparungen 12 vorgesehen, die dann zusammen mit der Verglasung 9 Lichteintritts- oder Fensteröffnungen für den Türflügel 3 bilden. Beispielsweise im Bereich der Aussparungen 12 können auf die Platte 11 außen Leisten 13 aufgesetzt sein, in der Weise, daß diese einen die jeweilige Aussparung 12 umschließenden Rand bilden. Weiterhin können Leisten 14 zwischen den die

29.12.98

Verglasung bildenden Scheiben vorgesehen sein, und zwar deckungsgleich mit dem Rand der Aussparungen 12 usw..

Anstelle der Leisten 13 können auch andere Dekorteile auf die Außenfläche der Platte 11 befestigt, z.B. aufgeklebt sein. Weiterhin ist es auch möglich, die Verglasung 9 farbig zu gestalten und/oder zu verspiegeln, beispielsweise durch Aufkleben von durchscheinenden, farbigen Folien und/oder von spiegelnden Folien usw..

Wie die Figur 2 zeigt, ist der innere Blendrahmen 10 an seinem äußeren Rand 10' durch ein Halteprofil oder eine Halteprofileiste 15 gehalten, wobei diese Profilleiste mit einem Abschnitt 15' in einen von der Abwinklung 10' gebildeten U-förmigen, nach innen offenen Randbereich der Verblendung 10 eingreift. Das Halteprofil 15 selbst ist durch Aufklipsen bzw. Einrasten an dem inneren Einzelprofil 7b des Flügelrahmens 6 befestigt. Hierdurch ist eine sehr einfache Montage des inneren Blendrahmens 10 möglich.

Die Neuerung wurde voranstehend an einem Ausführungsbeispiel beschrieben. Es versteht sich, daß zahlreiche Änderungen sowie Abwandlungen möglich sind, ohne daß dadurch der der Neuerung zugrundeliegende Erfindungsgedanke verlassen wird.

29.12.98

Bezugszeichenliste

1	Gebäudeaußentür
2	Stockrahmen
3	Türflügel
4	Stockrahmenprofil
4a, 4b	Einzelprofil
5	Steg
6	Flügelrahmen
7	Flügelrahmenprofil
7a, 7b	Einzelprofil
8	Steg
9	Verglasung
10	innerer Blendrahmen
10', 10''	Rand
11	Platte
11'	Rand
12	Aussparung
13	Leiste, Rahmen oder Dekorteil
14	innere Leiste
15	Halteprofil
15'	Profilabschnitt

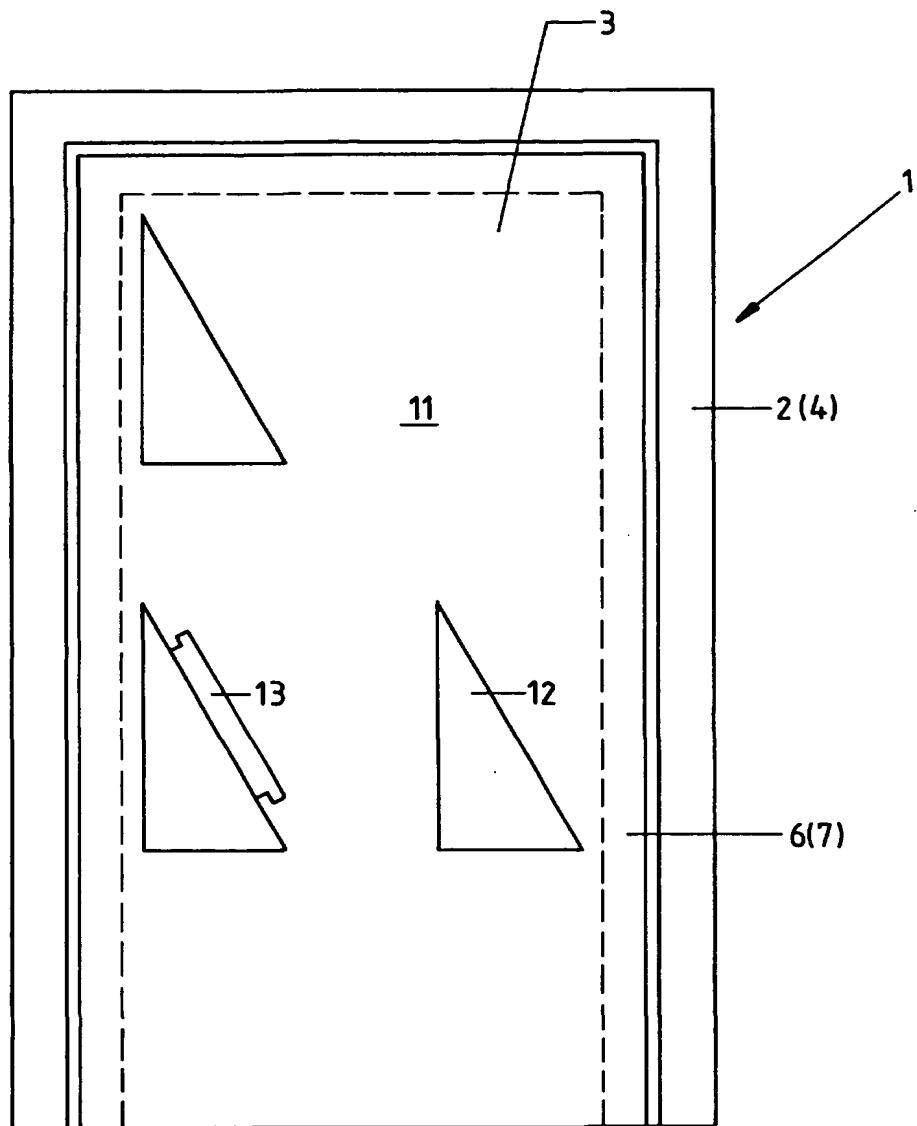
29.12.98

Schutzansprüche

1. Gebäudeaußentür bestehend aus einem Stockrahmen (2) und wenigstens einem in dem Stockrahmen (2) vorgesehenen Türflügel (3), der in einem Flügelrahmen (6) eine großflächige Verglasung (3) aufweist, die an der Türflügelaußenseite durch eine Blende oder Platte (11) abgedeckt ist, die im Bereich der Verglasung (9) Öffnungen und/oder Ausschnitte (12) aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Blende oder Platte (11) bis an den Umfang des Flügelrahmens reicht und den Flügelrahmen (6) an der Außenseite des Türflügels ebenfalls abdeckt.
2. Gebäudetür nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Blende bzw. Platte (11) aus Metall besteht.
3. Gebäudeaußentür nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Blende oder Platte (11) aus Kunststoff besteht.
4. Gebäudeaußentür nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Blende oder Platte (11) den Flügelrahmen (6) am Umfang mit einem umgebogenen Rand (11') hintergreift.

26.04.99

FIG. 1



26.04.99

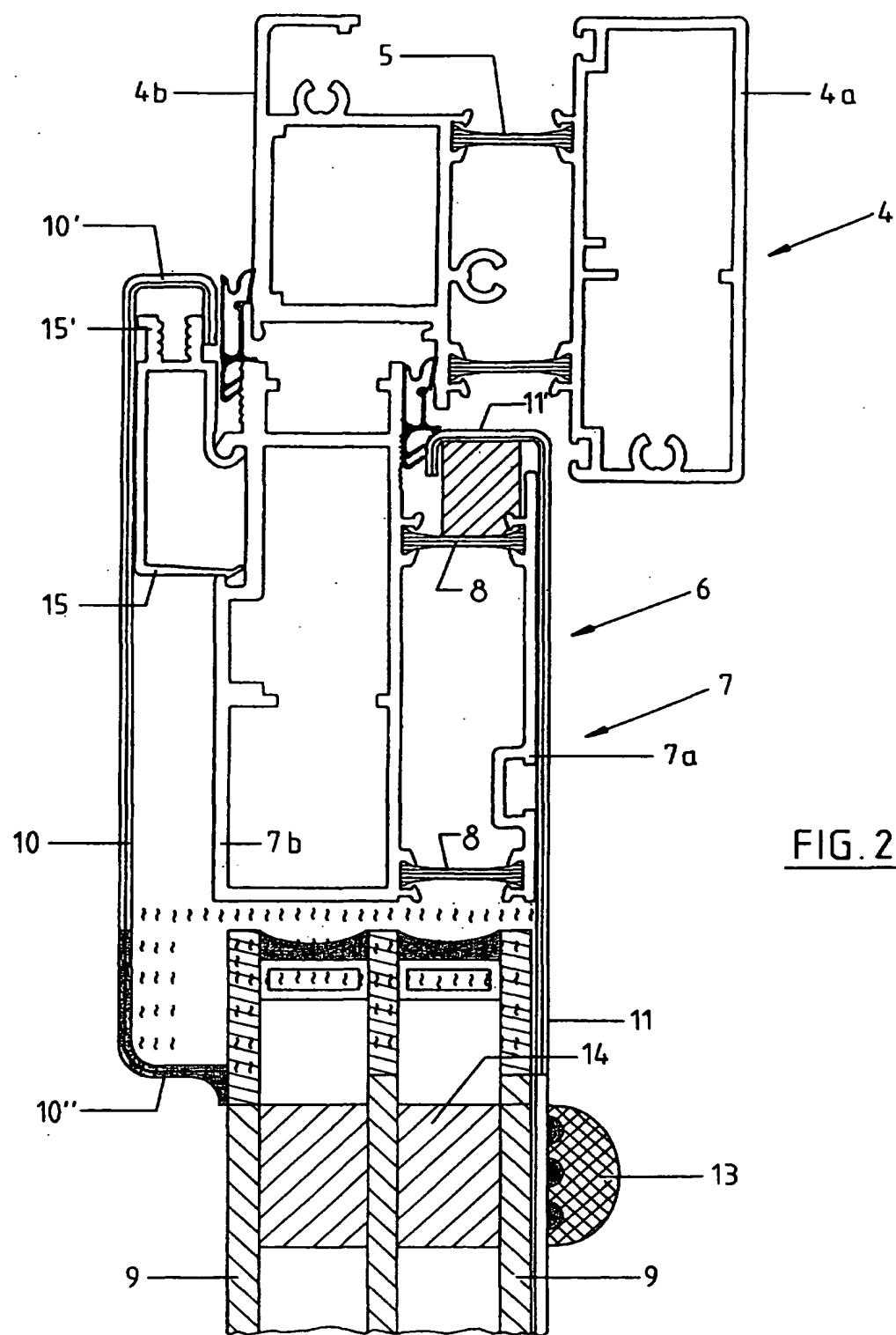


FIG. 2